Januar

ausbaltu

Des Ben

find.

ngutrage nicht :

giftrat

g.) F.

latu

2 bri neuein 14 00

Manege

Bfg. Rin

Direk

che ju ti

fähe

elgien

und at

fliete

Der Taunusbote ericheint täglich außer an Sonn-und Feiertagen.

Sierteljahrspreis für Homburg einschließ-lich Bringerlohn Mik. 2.50 bei ber Boft Mik. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Bochenkarten 20 Bfg. Einzelne Rummern 10 Big.

Inferate koften bie fünf-gespaltene Zeile 15 Bfg., im Reklamenteil 30 Bfg.

Der Angeigetril bes Cauund Rirborf auf Plakats tafeln ausgebangt.

Gammebute 1 Somburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Juftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmedfelnb: "Mitteilungen über Land-und hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt 3 Uhr nachm. Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Expedition:

Mubenftr. 1, Telephon Rr. 9

Tagebuch des erften Jahres Des Beltfrieges.

> Januar 31.

Auf beiben Fronten geringe Gefechtstaltkrin gleit, Die Defterreicher machen in ben Rarathen (Gegend Des Luptower Gattels) 800 efangene; erobern je 2 Gefcute und Danicht met hinengewehre.

Die engl iche Regierung ordnet für die icunge heruntergeholt. De tauffahrteifchiffe ben Digbrauch neutraler Beobachter ichwer verlett. flaggen offiziell an.

Die letten Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 29. 3an. (28. I Amtlich.) usführ

Beftlicher Kriegsichauplag.

Rordweftlich des Gehöftes La Folie (norderbe : bftlich von Reuville) fturmten unfere Trupben die feindlichen Graben in 1500 Meter Ausdehnung, brachten 237 Gefangene, daruner einen Offizier, und 9 Dafchinengewehre

Bor ber fürglich genommenen Stellung bei Reuville brachen wiederholte frangofische Ungriffe gusammen; jeboch gelang es bem Feinbe einen zweiten Sprengtrichter zu besetzen. 3m Bestieile von St. Laurent (bei Arras) wurde en Frangofen eine Saufergruppe im Sturm eltfriege entriffen,

Sublich ber Comme eroberten wir bas quem er Dorf Frise und etwa 1000 Meter ber füblich Rriege anschließenden Stellung. Die Frangolen lieken rugerorde unverwundet 12 Offiziere, 927 Mann fowie 18 | fere Sand gefallen. Die Frangofen versuchten Rajchinengewehre und 4 Minenwerfer in unerer Sand. Weiter füblich bei Lihons brang

eine Erfundungs-Abteilung bis in bie zweite feindliche Linie por, machte einige Gefangene und fehrte ohne Berlufte in ihre Stellung

In ber Champagne lebhafte Artiflerieund Minentampfe.

Auf ber Combreshohe richtete eine frango fifche Sprengung nur geringen Schaben an unferem vorderen Graben an. Unter beträcht lichem Berlufte mußte fich ber Feind nach einem Berfuche, ben Sprengtrichter gu befegen gurudziehen.

Bei Apremont (öftlich berMaas) murbe ein feindliches Flugzeng durch unsere Abwehrge-ichute heruntergeholt. Der Führer ist tot, ber

Der Luftangriff auf Freiburg, in der Racht jum 28. Januar hat nur geringen Schaben verurfacht; ein Golbat und zwei Biviliften find verlett,

Deftlicher Kriegsichauplat.

Die Lage ift im Allgemeinen unveranbert Bei Bereftiann wiefen öfterreichifch-ungarifche Bortruppen mehrfache ruffifche Angriffe ab.

Balfan-Kriegsichauplag. Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Großes Sauptquartter, 30. 3an. (B. I. B. Amilich.

Beitlicher Kriegsichauplag.

Un und liblich ber Strafe Bimy-Reuville banerten bie Rampfe um ben Bejig ber bon uns genommenen Stellung an. Gin franjöfifcher Angriff wurde abgeichlagen. Die füblich ber Comme eroberte Stellung hat eine Ausbehnung von 3500 Meter und eine Tiefe von 1000 Deter. Im gangen find bort fieb-gehn Offigiere und eintaufendzweihundertfiebjig Mann, barunter einige Englander, in unnur einen ichwachen Gegenangriff, ber leicht abgemtejen murbe,

lebhaften Artiflerietampfen, Muf ber übrigen Front wurde Die Fenertätigteit burch unfichtiges Better beeintrachtigt. Wegen Abend er. öffneten bei flarer Gicht bie Frangofen lebhaf. tes Tener gegen unfere Front oftl, non Bonta. Mouffon. Das Borgeben feindlicher Infanterieabteilungen vereitelt.

Deitlicher und Balfan-Ariegoichauplay. Reine Greigniffe von befonderer Bedeutung.

Oberfte Beeresleitung.

3wei englische Truppentrans: portdampfer verfenkt.

Berlin, 29. Jan. (28. I. B. Amtlich.) Eines unferer Unterfeeboote hat am 18. Jan ben englischen armierten Transportbampfer "Marere" im Mittelmeer und am 23. Jan einen englischn Truppentransportdampfer im Golf von Salonit vernichtet.

Am 17. Januar 10 Uhr vormittags hielt das Unterseeboot 150 Seemeilen öftlich von Malta einen Dampfer an, ber bie hollanbifche Flagge führte und am Bug ben Ramen "Delanie "trug. Der Dampfer stoppte, machte Signal "Sabe Salt gemacht" und ichidte ein Boot. Als fich barauf bas Unterseeboot gur Prüfung ber Schiffspapiere bem Dampfer naherte, öffnete biefer unter hollandifcher Flagge aus mehreren Gefchugen und Mafchinengewehren ein lebhaftes Feuer und ver fuchte, bas Unterfeeboot gu rammen. Diefem gelang es nur durch schnelles Tauchen, sich dem völferrechtswidrigen Angriffe gu entziehen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine

Reppelin über Paris.

Paris, 30. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Agence Savas, Bahrend bichten Rebels erfchien Samstag Abend gegen 11 Uhr ein Beppelin und warf über Baris mehrete richtet.

In ber Champagne tam es zeitweise gu Bomben ab, benen ziemlich viele Personen gum Opfer fielen. Un einem Puntte murben fünfzehn Berfonen getotet, an einem anderen ein Mann und breifrauen, Gin Saus murbe gerftort. Auch sonft ift vielfach Materialica-ben agerichtet. Die Jagb ber Flugzeuge auf ben Zeppelin blieb vergeblich. Bis 1 Uhr lag Paris völlig duntel.

> Paris, 30, Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Heber ben in ber Racht jum Conntag erfolg. ten Beppelin-Angriff auf Paris verbreitet bie Agence Havas folgende Darftellung: Die Parifer Polizei ergriff am Camstag um 9.45 Uhr abends alle im Falle pon Beppelin-Ungriffen porgefdriebenen Sicherheitsmagnah. men. In einigen Minuten mar bie Stadt in völlige Duntelheit gehüllt.

Gine zweite Depeiche bejagt: Um 9 Uhr abendo wurde ein Zeppelin gemelbet, ber bie Richtung auf Paris hatte. Cogleich murbe Marm geichlagen und Borfehrungsmagnah men getroffen. Scheinwerfer leuchteten ben Simmel ab. Der Unterftaatsfefretar für Glugwefen und Oberft Maner, fein Rabinettschef begaben fich nach Bourget. Feuerwehrleute burcheilten bie Sauptftragen und gaben Sornfignale. Man erfannte über ber buntlen Stadt die Bewegung ber Flugzeuge bes mit bem Schufe von Paris beauftragten Gefchma. bers; bie Scheinwerfer leuchteten noch immer ben Simmel ab. Die fehr gahlreichen Spagier. ganger auf ben Boulevards verfolgten mit ben Mugen bie Lichtstrahlen; überall bilbeten fich Anfammlungen; befonders lebhaft wurde die Bewegung beim Schluß ber Theater, benn nirgends mar infolge bes Marms bie Borftellung unterbrochen worben. In ben Stra-Ben hörte man fehr beutlich bas Gurren ber Flugzeugmotore. Die Menge bewahrte völlige Rube und ichien mehr intereffiert als erregt Gegen 11 Uhr nachts hörte man mehrere Explofionen, die von abgeworfenen Bomben herrührten. Einige Berfonen fielen bem Angriff gum Opfer; auch Materialicaben murbe ange-

ach and Nimm hin das heilige Schwert. Borto. Borto. 60) Roman von Karl Anguft Rind. vertvollen Coppright by Greiblein u.Co. G.m.s. D. Letpzig 1918. ift, with Der höfliche Giesebrecht ließ schnell noch

einmal die Gloden ziehen, als ihm das Nahen berunter. Die fleine Gemeinde der sonnengebraunten Manner und Frauen ftimmte aus vollem Bergen ein. Und im Gingen folgten aller Blide voll Stolg ber hohen, ftraffen Getalt bes Offigiers mit ber ordengeschmudten Bruft, ihrem herrn.

Der Gefang verftummte. In ber Stille nach ihm haftete es noch wie die Wucht der läubigen Größe, die biefes Lied vor Jahr-Rergenschein. Feierlich glangte er auf bem Laub ber Bflangen um ben fleinen Altar, Rreus auf feiner Brufe . .

"bert Gott, bu bift unfree Buflucht für und für. Che benn bie Berge werben, und bie Welt gefcaffen worden, bift du, Gott, von Emigteit ju Emigteit.

Der bu bie Menfchen laffeft fterben, und er Sti fprichft: fommt wieber, Menichenfinder.

Denn faufend Jahr find por bir wie ein Rachtwache. Du laffest fie babinfahren, wie einen Strom, und find wie ein Schlaf, gleiche wie ein Gras, das doch bald well wird, und fahl wird, und bas Abends abgehauen wird, und verborret.

Das macht bein Born, daß du fo fehr gur-Grimm? Lehre uns bebenfen, bag wir fterben muffen, auf bag wir flug werben. Bert

lich, und forbere bas Wert unferer Sanbe bei uns, ja bas Werf unferer Sanbe wolle er

Der Greis lehnte ben feinen Ropf mit bem Burg ift unfer Gott" von ber ichonen Orgel Rorper rein und voll als ber Glodenton fetner ftarten Geele hervortam, begann er:

"Ja, Freunde und Brüder! Gott ber Bert ftraft uns, fchlägt fein Bolt mit hartem elib! Denn er hat uns ben Frieden genommen, Der Friede ber Welt ift bahin, Mitten aus feiner fuffen, in die Freude bes Commers vergeffenen Rube hat ber Rrieg fein Drachenhaupt em porgefchnellt, und fein heißer Atem erfüllt bie Belt. In die ftille Arbeit, in die Gorglofighunderten gedichtet hatte. In bem Schweis teit bes Bergens um all bas, was uns teuer gen ber Beihe ruhte warm ber gebampfte ift, gellt es: "Krieg!", und vor unferen Mugen taucht bas Schredbild unabsehbaren Jammers, brobenber Rot, bes Leids in tausenbfacher Geauf bem Krugifir, in ben erlofchenen Augen ftalt, frifcher Graber und trauernder Menichen Die Rot ber Stunde bat bas beutiche Bolt fich des greifen Pfarrers im Krantenftuhl, in auf. Unfer Ohr hort die Laute ber Angit, ben auf fich felbit befinnen, fich gefund bem Res feinen filbernen Loden, und auf bem eifernen Aufschrei bes Schmerzes, bas Stohnen berer, ber Berführung und Gelbftsucht entwinden bie ba fterben auf frember Erbe. - Ja, liebe Bruber! Feinde ringsum! Deutschlands ichwerfte Stunde ift gefommen.

blutigften Geisel in seiner Sand: mit ber Geißel des Krieges guchtigt? — Ach, Freunde, vielerlei Missett haben wir uns aufgeladen! Tag, ber gestern vergangen ift, und wie eine Allgu sehr find wir ben Lodungen bes Bosen Wehe bem Bergagten! Er ift bes Todes, Leben anheimgefallen. Bir haben bewußt ben Bfab ber Berberbnis beidritten, maren im Begriff, bas Gebet zu vergessen, ben Respekt des Seili- über der Brandstatt des Krieges aufgeben gen preiszugeben! Wir fingen an, außeren wird. Aufgeben als das Licht des anderen ju ftellen, im frivolen Genug einen Teil un Diefer Krieg ift fein Streiten um Borrecht neft? Und wer fürchtet fich por solchem beinem ferer Kraft zu vergeuben und bem Lafter nicht und Macht, um das Eigen des anderen. Rein mehr die Strenge fittlichen Willens entgegen Bruder, diefer Krieg ift ein beiliger Krieg! guftellen. Wir hatten nichtshohes vor unseren Gott hat ihn ber gangen Welt gesandt, auf kehre dich boch wieder zu uns und sei beinen Augen. Unsere Manner hatten fein Ideal daß fie fich läutere und verjunge und aus Knechten genichten genicht genichten genicht genichten genichten genicht genicht genicht genicht genichten genicht genicht genicht genicht gegenicht genicht genicht genicht genicht genicht gestellt genicht geni Knechten gnäidig. Erfreue uns wieber, nach mehr, an das fie glaubten, und um das fie zu dem Blut seiner Opfer die neue emporbliche dem du uns so lange plagtest, nachdem wir so steren waren. Unsere Frauen hatten in der die Bölfer freier atmen, glücklicher le-lange Unglick leiden. Zeige deinen Knechten den Stolz auf die Tugend, unsere Mädchen beine Werte und beine Berte und des gerte und des gestellen beine Berte und des gestellen ges

unfer ganges Bolt ging ein Bug ber Geringichagung bes fittlichen Gebots gum Borteil ber Selbstfucht, ein Bug unebler Gewaltsamteit im Willen jum Leben, ein Bug ber Berichen Geift haben wir oft und ichwer gefehlt Manch beuticher Mann verleugnete breimal mit Gedanten, Worten und Taten fein Baterland wie einft Betrus ben Serrn. Und fo mander verriet feinen deutschen Glauben an frembes Bolt. Mand beutider Frau verftummte in eitler Anbetung bes Fremben ihr beutsch fühlendes berg, und ihr Gewissen gebiefe großen Tage haben es uns gezeigt, liebe-Freunde, daß uns feine solcher Krantheiten bis ans Mart gegangen! Richt Wandlungen unferer beutiden Art, nur Unarten maren es laffen. Groß und geläutert, einig und fest fteht es heute im Angesicht Gottes und bei Welt. Wie bante ich bir, herr, bag ich bice Aber was ift's benn, daß uns Gott ber behre Bild noch ichauen, die neue beutiche Berr alfo gurnt? Dag er fein Boll mit ber Stunde noch erleben burfte! Berr, nun laffeft bu beinen Diener in Frieden fahren!"

Und fo verzagt benn nicht por ber Schwere ber Geifel, Freunde! Denn ich fage euch. wollen wir, neu und tief leben lernen in je-ner Bufunft, bie wie bie neue Morgenrote über ber Brandftatt bes Rrieges aufgeben Tand und Flitter über ben Wert ber Tugend Tages, ba ber Friede wird ewig fein. Denn Bruber, Diefer Rrieg ift ein beiliger Rrieg! beine Werte, und beine Ehre ihren Rindern. ben feuschen Sinn verloren, und unsere Rin- Rrieg, der fie auf immer erlofen foll von | --

Und ber Berr unfer Gott fei uns freund- | ber Die reine Ginfalt bes Bergens. Durch | einem Bann, beffen gange Schwere fie erft em pfinden mirb, wenn er von ihr genommen ift.

- Uns hat Gott ausersehen, das Erlösungs-wert, das Wert der Gerechtigteit ju vollbringen. Uns, bas in feinem Rern rechtichafber hertschaft gemeldet wurde. Als dann Silberhaar ein wenig zurild, schloß halb die flachung beutschen Gemüts und deutscher Gestener Boller, uns, in denen am statt berest Bertheim mit seiner Damen hereintrat, da Lider, und mit der Stimme, die aus seiner wissensstrenge. Ja, Freunde, denn nicht nur stene Gemits und net beiner Boller, uns, in denen am statt wissensstrenge. Ja, Freunde, denn nicht nur stene Gemits und gegen den Geift Gottes, auch gegen den deut und all das sebt, was Menschen aus den Verberbniffen einer eitlen Rultur, einer Ent menichung burch madfenbe Gelbitfucht im Rampf ums Dafein, wieder gu fittlichen Sohen hinauftragen tann; uns, bas Bolt, bas im redlichen Schaffen erstartt ift und barum jene gottliche Rraft edlen Gelbitvertrauens in fetnem Bergen trägt, bas fein Teinb, feine Rot tein Leid, teine Bucht eines an außeren Mitgen bas Lafter, bas fie im welfchem Land teln Stärkeren ihm entreißen tann. - Schaut freudwoll im Mugiggang leben fab. - Aber fie an, unfere Feinbe! Da feht ihr bas finftere bespotische, von ber Knechtschaft und in ber eigenen Knechtschaft ber Unbilbung lebenbe Ungeheuer bes mostowitischen Reiches; und ba feht ihr bie falfche, nur aus nieberer Sabgier erwachsene Große Englands, bas mit Beuchelei und Gewalttat Die Schwachen vernichtet, um an ihrem Gut und Blut fich gu maften, und bas fich anmaßt, die Weft mit einer Rultur gu beberrichen, bie in Bahrheit nur bie Unfultur ber hochmutigen, ichonen raubenben Beftie ift; und ba feht ihr bas einft fo große, boch im Berg und Mart feit Jahrhunderten frante mit fich felbft gerfallene unftete und eitel ehrgeizige Boll Frantzeichs bas im Berfinten in ber eigenen Entfraftung in ber bangen Erfenntnis, bag die fortichreitenbe Welt für Berlierenbe feine Beit hat, fich antlammert an die vermeintliche rettende Große ber anderen, beren heuchlerifche, felbitfüchtige Freundichaft es aber nur bem eigenen Borteil gu opfern gebentt. Schaut, liebe Bril. ber, bas find fie, unfere Feinde von beute Sollten wir gittern por ihnen ? Sollen wir die in Gefundheit Starten, die wie ein Mann aufgestanden, die Rrantenben fürchten, Die ben Gluch auf ben Lippen, miberwillig bem Ruf ihrer Ronige folgen ? Wir fürchten fie nicht! Rein, Freunde, wir Deutsche fürchten Monifehung folgt.)

große

alpende

nbant

Paris, 30. Jan. (W.I.B. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Savas. Der Beppelin warf mahrend feines Fluges über Paris mehrere Bomben ab, benen giemlich viele Berfonen gum Opfer fielen ; an einem Buntt murben 15 Berfonen gettotet- an einem anderen 1 Mann und 3 Frauen. An einer anderen Stelle gerftorte eine Bombe ein Saus; auch bort fielen ihr mehrere Berfonen gum Opfer; wieder an anderen Stellen verurfachten bie BombenMaterialschaben, ober riefen nur einfache Aushöhlungen hervor, ohne Personen zu verlegen. Dichter Rebel bebedte bie Stadt bis zu einer Sobe von 700 bis 800 Metern, fcmachte Die Wirfung ber Scheinwerfer und behinderte bas Feuer ber Abmehrfanonen, Mehrer Fluggeuge machten Jagb auf ben Beppelin, ber in großer Sohe flog, und ichoffen auf ihn in bem Augenblid, wo er fich entfernte. Um 1 Uhr 30 Minuten mar bie Beleuchtung in Paris wiederhergestellt, und bas Ende bes Mlarms murbe burch die Sornfignale ber Teuerwehr angefündigt.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 30. 3an. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 30, 3an. 1916.

Ruffifier Kriegsichauplag.

Der Gegner wiederholte geftern tagsüber feine Angriffe gegen die Brudenichange nord. weitlich von Ufciejgto. Alle Berfuche, fich ihrer ju bemächtigen, icheiterten an ber Tapferfeit ber Berteidiger. Faft an allen Teilen ber Nordoftfront trat die ruffifche Artillerie zeit. weilig ftart in Tätigfeit; auch ichweres Geichit wirfte an verichiebenen Stellen mit.

Italienifder Kriegsichauplag. Reine bejonderen Ereigniffe.

Suboitlider Kriegeichauplag.

In Montenegro ift Rube. In Can Gio. panni di Debua murben zwei Gefduge, febr piel Artilleriemunition und beträchtliche Borrate an Raffee und Brotfrucht erbeutet.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Türkifcher Bericht.

Ronftantinopel, 29. 3an. (MIB, Richt amtlich.) Das Sauptquartier teilt mit:

And er Grat-Front feine wichtige Beranderung. In der Gegend von Felabie vernichteten wir durch unfer Teuer aus dem Sinterhalt eine feindliche Auftlärungs-Abteilung von 16 Mann vollständig. In dieser Gegend nahmen die Mudschahids 1 000 Kamele bem Feinde ab.

Un ber Graffront feine wichtige Ber-Befechte weiter ju unferen Gunften ftatt. 3m Bentrum nahmen wir durch einen überraichenden Angriff bie vom Teinde mit ftarten Rraften befette Stellung gurud.

An der Dardanellen-Front warf gestern ein feindliches Panzerschiff einige Granaten gegen die Umgebung von Gebb-ul-Bahr und gog fich fobann gurud,

Fliegerangriffe an ben Darbanellen.

Ronftantinopel, 29. Januar. (28. I. B. Richtamtlich.) Die Agentur Milli melbet : Flieger-Oberleutnant Buddede hat mehrere feindliche Flugzeuge an den Dardanellen zum Orthan Ben, brachte an einem Tage zwei feindliche Flugzeuge bei Gebd-ul-Bahr gum Absturz.

Ueber Leben und Treiben im bie in gelegentlichen Busammenfünften bie Stobser Lager.

Der "Stobfiade", Salbmonatsidrift bes beutiden Gefangenenlagers Stobs in Schottland entnehmen wir:

Bom Zivillager burch eine breite Strafe und zwei folibe Drahtzaune getrennt, liegt unfer Militärlager. Rach mehrfachem Domigilmechfel ift es uns endlich gelungen, uns hier bem Bahnhof am nachften, bis auf weiteres endgültig zu etablieren. Trop ber räumlichen Trennung und ungeachtet gelegentlicher Sompathiefundgebungen für englische "Röppe" ift unfer Berhältnis zum Zivillager ein gutes geblieben.

In unferem Lager, bas in C. und D. Ramp eingeteilt ift, find so ziemlich alle Waffengattungen unferes lieben Baterlandes vertreten Reben ber Infanterie fieht man Jäger, Rapallerie, Afritaner und Marine, von letterer die Ueberlebenden unferes Kreugergeschma: ders und vom "Blücher", ferner U-Boot- und Torpeboboot-Leute.

Unfer Lager bilbet ein Rommunalmefen für fich mit eigener Berwaltung, eigenem Parlament, Unterrichtswesen und Sandel, eigener Gewerbes, Boligeis, Armens und Steuer-verwaltung. An ber Spige ber Berwaltungsorgane fteht ber Oberfapitan, ber von zwei Lagerkapitanen (je einem vom C und D Ramp) unterftutt wird, und bem als gefet: gebende Körpericaft bie Berfammlung ber

Rapitane, Guttenalteften ufm. jur Geite fteht | noch weiter forbern.

Bejegung bes Forts Raraburun burch bie Entente.

Bom Balkan.

Lugano, 31. Januar. (I. U.) Rach einer Melbung bes "Corriere bella Gera" aus Galonifi ift laut Boff. 3tg. die Besetzung bes den Safeneingang beherrichenden Forts Raraburun burch benlimftanb veranlagt worben, daß am 22, ds. Mis. ein deutsches Untersee boot in ben Safen einlief und einen bort liegenden englischen Transportbampfer torpe

Der Bormarich in Albanien.

Berlin, 30. Januar. Die Albanien von Rorben und von Guboften flantierenbe Gruppierung der Mittelmächte gestatte, wie eine Wiener Melbung ber "Kreugzeitung" befagt nach Belieben ein tongentrifches Borgeben gegen die größeren und für die Beherrichung von Albanien wichtigen Cammelraume, Daburch werbe ber Rachteil wettgemacht, ber fich aus einem einseitigen Bormarich aus Rorbalbanien nach bemGuden ergeben fonnte.

Berlin, 31. Januar. Dem "Berliner Lofalanzeiger" geht über ben Bormarich in Albanien aus dem f. f. Kriegspressequartier folgender Conderbericht ju : Der unerwartet glatte Berlauf von ber Entwaffnung und Beruhigung in Montenegro hat schneller als ursprünglich erhofft merben burfte, gestattet, ben Bormarich nach Albanien aufzunehmen Unfere Rolonnen gieben am Fuße bes albaniichen Gebirges nach Guben gegen bie Rufte ; fie schützen die bewaldeten und überschwemm: ten Streden por feindlicher Einwirfung von von der Geefeite.

Duraggo mirb aufgegeben.

Berlin, 31. Jan. Die Turiner "Stampa" bestätigt, verschiebenen Blättern gufolge, bag die Italiener auf den Rat Effad Paschas Durozzo fampflos aufgeben, dagegen aus Ba: Iona mit Silfe ber Alltierten ein zweites Duraggo machen wollen,

Umerika.

Berlin, 31. Jan. In einer Rede Wilfons in Bittsburg beift es laut "Berl, Lofalang." Wenn die Leute die Depefchen lefen murben, welche er täglich erhalte, würden fie verstehen wie schwer es ihm falle, ben Frieden gu bewahren. Das Land solle fich nicht auf einen Angriffstrieg, sondern auf eine nationale Berteidigung porbereiten. Die Gefahr fei ernft. Wegen des überfeeischen Sandels werde es bauernd Reibungen geben,

Bom Seekrieg.

Die Minen.

Muiben, 30. 3an. (2B. I. B. Richtamtl.) Man glaubt, daß berFischbampfer "Plejaben" ber vermißt wird, auf eine Mine gelaufen und mit ber Befagung gefunten ift.

Bigo, 30. Jan. (B. I. B. Nichtamtl.) Meld. des Reut. Bur, Spanische Schiffe melben, daß fich im Golfe von Bistana unterfeeifche Minen befinden; zwei fpanifche Fahrzeuge feien neuerlich durch Minen verfentt morben.

Bermischte politische Nachrichten

London, 29, Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Reutermeld. "Weefly Despatch" teilt mit, daß Absturg gebracht. Gin von bem Leutnant bie Regierung beabsichtige, Kinos und andere Ali Riza Ben geführtes Flugzeug, Beobachter Bergnugungen, sowie Gifenbahnbillete zu befteuern, mahrend bie Steuer von 33 Prozent auf viele eingeführte Lugusartifel ausgebehnt werben foll.

Angelegenheiten bes Lagers bespricht unt

Am Anfang waren wir ohne jede Beichäf

tigung, mit Ausnahme ber Regierungsarbei

ten, die mit 2%d (20 Pfg.) pro Tag bezahlt

wurden, und die deshalb auf uns feinen be-

fonderen Reig ausüben tonnten. Balb bam-

merte uns aber die Erfenntnis, daß ein fol-

der Buftand auf die Dauer icablich auf Geift

und Rorper mirten mußte, und um diefer Ge-

fahr zu begegnen, begannen wir, unfere einge-

diafenen Rrafte wieber gu regen und in

manderlei Beife gu betätigen. Schiffe ver-

ichiedenster Inpen murben gebaut, wobei bas

Meffer das einzige Werkzeug bildete, und nicht

nur jum Schneiben, sonbern auch als Gage

Sammer, Meifel, Zange gebraucht werben

mußte. Allmählich tamen Rerbichnitt-, Laub

fage: und Anochenarbeiten in Aufnahme, und

heute hat fich burch Unterftugung bes Clart-

Musichuffes ein reger Gewerbebetrieb in un-

ferem Lager entwidelt, von beffen Stand und

Blute die lette "Deutsche Runft- und Ge-werbeausstellung" beredtes Zeugnis ablegte

Runftgewerbliche Artifel jeber Art - bei ber

gange Gruppen von Leuten Sand in Sand

arbeiten - werden jest angefertigt und burch

freundliche Bermittlung ber Society of

Friends in England und in ben Bereinigten

Wefellichaft gestiftete, im Bau befindliche

Bern, 30. 3an. (28. I. B. Rchtamtl.) Rach bem "Correre" wurde gestern in Reapel das Urteil in dem großen Militärlieferungsffandal veröffentlicht. Gin Major und ein Leutnant werden gu je je fieben Jahren die Lieferanten felbst gu 10 bis 12 Jahren Buchthaus verurteilt. Betersburg, 30. Jan. (28. I. B. Richt

amtl.) Der Bar ift nach Barstoje gurudgefehrt

Mus den Parlamenten.

Ing Serrenhaus berufen.

Berlin, 29. Jan. (I. U.) Jum Geburtstag des Kaifers find noch ins herrenhaus berufen worden: Fürstbischof Dr. A. Bertram gu Breslau, ber Prafibent bes evangelischen Oberfirchenrates Boigts, Generalsuperintenbant a. D. Sefetiel (Bernigrobe), Rlofterprobit Reichsgraf von Platen-Salermund Fibeitommiffar Befiger Graf von Balberfee und Dr. phil. Karl von Martins.

Lotales.

. Militarperfonalien, Grh. v. Soiningen, genannt Suene, Leutnant im Gui -Reg. Rr. 80 murbe jum Oberleutnant beforbert.

= Muszeichnung. Der Gefreite Diehl Rreug verlieben murbe.

* 41. Jugendwehrtompanie, Gin grauer große Jugendwehrübung wurde gu Waffer feben. Allmählich magte bie Sonne, von Beit gu Beit gang heimlich aus bem Wolfenschleier gu blingeln. Und als fie gar mertte, daß bie immer vorwißiger, und balb hatte ber Simmel fein graues Gewand abgelegt und freundlich lachte die, wenn auch noch schwache 3anuarsonne hinab auf die Erde und stimmte freudig. Mit ihr freuten fich auch die Jungmannen aus Somburg, Frantfurt, Stierftabt und Bommersheim, die da unten im Gilmarich in 3 Rolonnen ber Saalburg gumarichierten unter bem Klang ber Trommeln und Pfeifen und unter dem Gesang aus Sunderten von Rehlen junger Leute, beren Lied hinaus-schallte in den herrlichen Januartag und brilben vom Walbe ber bas Echo widerhallen

marich bekannt gegeben worden war, war folgende:

Saalburg aufzunehmen,

mittags die Karlsbrude erreicht, trifft die Melbung ein, daß ber Feind bas Saalburg taftell befett hat und ftarte Befestigungen an:

Berichiebene Umftanbe tragen bagu bei,

Unfer Unterrichtswesen hat fich im Laufe | ferei, und baneben Beringsgeschäft, bas bolle, Bau unter Leitung verschiedener Direftoren mal hoch arbeitete, um nach einiger Bett mer wieder in einer Pleite ruhmlos gu schwinden. Augenblidlich sucht unfer Politief "Bieter" als Bachter eine Liquidation umgehen, und ber gange Betrieb befinde in einer Urt Dammerguftand, fo unge

awifden Blute und Plette. Jedenfalls i baraus unferem Staatsfadel eine wochen Steuer von 15 Schill gu.

Unfer Steuerinftem ift gerecht. 2Ber bas Lager verdient, muß blechen. Go ber Lager-Barbier, ber Sandler mit tartoffeln und Ratao, ber Bader ufm. Schnittbe bestimmten Abgaben, welche bie Bermal für öffentliche Arbeiten, Berpflegung jemuses Kranten und Invaliden, für Polizei und legentliche Berbefferung ber Roft verwer langens Bieles, was fonft noch von unferem Lage berichten mare, verbietet ber Raummalemusee

Go fuchen mir uns hier fern von bet mat unfer Dafein nach Möglichfeit ertit gu gestalten und unfere Arbeitstraft gu ten, in bem Bewußtsein, bag uns nach b Kriege im Baterlande Berhaltniffe erma bie an' bieleiftungsfähigfeit jebes einst von uns erhöhteUnforderungen ftellen mi In der Ueberzeugung, unfere Pflicht gen haben und in ber Soffnung auf balbige freiung ertragen wir gebulbig bas Los

ber zweiten Landwehr Bioniertomp. Rr. 21, (in ber hiefigen Aftienbrauerei bebienftet) erhielt als freudige Urlaubsüberraichung bie telegraphische Rachricht, bag ihm bas Giferne

Schleier bebedte geftern ben gangen Bormittag ben Simmel, und icon bachte man, bie werben. Aber ber Wettergott batte ein Gin-Wolfen ihr nichts anhaben fonnten, murbe fie

Die Kriegslage gur Uebung, die vor Ab-

Blau: Rot ift am 30. früh in ber Gegend von Bonames-Riedereichbach-Obererlenbach -Solzhaufen-Rodheim gefchlagen worben und hat ben Rudmarich über ben Taunus angetreten. Blau folgt. Gine blaue, gemischte Abteilung, bestehend aus ben Jugendwehren Somburg, Frantfurt, Stierftadt und Bommersheim, Truppen, die an ber Entscheidung nicht mehr teilnehmen fonnten, erhalt in homburg Befehl, die Berfolgung über bie

Mls die Infanteriefpike um 2 Uhr nach-

Der Abteilungsführer beschließt, ben Feint anzugreifen.

daß die Uebung eine fleine Aenderung erfuhr fodag der Sauptangriff nicht von der Beft-

ber Monate trot aller anfänglichen Schwie rigfeiten, wie Mangel an geeigneten Raumen, Tifchen, Stühlen, Banten, Unterrichtsmitteln ufm. gut entwidelt, fo bag beute ca 700 Schüler in allen bentbaren Fachern Unterricht empfangen.

Ein weiteres erfreuliches Rapitel unferes Dafeins wird burch Sport und Spiel gefcaffen. Bom einfachen Ballfpiel mit felbitgefertigten Ballen gelangten wir jum Fugballfpiel und Gerateturnen und tonnten felbit sportliche Feste größeren Stiles, bei welchen um hohe Preise gefämpft murbe, und mogu unfer englischer Lagertommanbant verschiebentlich Preife ftiftete, veranstalten. Durch Gintritt bes Winters mußte naturgemäß biefer Sport eingeschränft merben.

Mufit und Gefang haben bei uns eine gute Beimftatte gefunden. Der "Blutige Anochen" das Tanglofal im A-Lager, war es, das uns querft unter entsprechender Bearbeitung von aufzuführen. Paufe, Biehharmonita, Triangel, Geige und Trompete jum Tang mit einer ichauerlich ichonen Mufit aufwartete. Der liebenswürbigen Silfe beuticher Freunde und besonders ber weitgebenden Unterftutung des herrn Dr. Martel aus London verbanten wir bie Schaffung unferes Bled- und Streichorchefters, das uns durch feine Leiftungen manche ange-Staaten umgefett. Gine von ber genannten nehme Stunde verichafft,

Jebe Bermaltung braucht Gelb, Das Wertstätte wird biefen 3meig in nachster Beit mußte auch bier beschafft werben. Go entstand Gefangenschaft, unter Regte ber Lagerverwaltung eine Baf-

feite aus ftattfinden tonnte, wie eigentlig gesehen war. Auch bas geplante Si fieren burch Rateten mußte baber wegf Rur ein Mal murbe ein Befehl mittels Das C tete gegeben. Die Rompanie Frantfur bete bie Mitte, Stierftadt-Bommersbeim tiona linten und Somburg ben rechten Glügel, benen be

Bahrend ber 2, und ber 3. Bug ber grieits vo burger jum Angriff vorgeht, estaladien nies geid 1. Bug, vom Feinde ungeseben, außerft ge briorge inerhalb 2-3 Minuten über die hohe De Rriegs bringt in bas Raftell ein und öffnet ben perwend greifen, alfo bem 2. und 3. Bug ben 9. als B ofteingang ber Saalburg. Mit Surra Gefalle bie Rompanie por, überrumpelt ben Begabi Diefen unerwarteten Angriff überrafebilbung Feind, der fich nun ergeben muß. als Un

für bi Da man in ber Ufinger Kompanie äußerft geschidten Gegner por fich hatte, jeden Borteil feiner Lage auszunugen Durch ind für ftand, und ber feine Angreifer burch ung erft aller Art irre gu führen fuchte, ift ber E der 41. Kompanie umfo höher einzuschäten men,

Mächtig erbröhnte ber Boben unter ftrammen Barabemarich ber Jungmannen den Abichluß der eigentlichen Felbbienftil erb per bildete. Als bie Erften marichierten u ie ann Somburger in Bugtolonne vorbei, in be en gelin wohnten ftrammen Saltung, tabellos wie ije und mer. Es folgten bie übrigen Rompanie erweden. der Reihenfolge: Frankfurt, Ufingen, S lich bie ftabt, Bommersheim. gen und

Ein luftiges Treiben herrichte balb im mete Ber fen Saale ber Saalburgwirtschaft, und fie Cammle fang das anwesende Bublitum mit ben 3 biefem mannen bie paterlandifchen Lieber. ten, in t ergriff ber Rompaniefommanbant ber fenben, tr burger, herr Brandt, bas Wort, um öftieger jum lich Kritit abzuhalten, in ber er fich über l jede t tabellofe Berhalten ber Rompanien aussprach. Seine Unsprache ichloß er mit en Stabte Raiserhoch. Rachdem die Klänge ber Nation gesamm humne verklungen waren, forberte Gerr 6 dliegen. benau; ber Führer ber Ufinger, die anmelige und ben Jungmannen auf, weiter fo pflichtgemmen. * Rotig. und pflichteiftig wie bisher gu fein, m die Sache ber Jugendwehr in jeder Sin bte mußte hochzuhalten und zu fordern. Braufenber prgen gur Wilt e fall ertonte als Erwiderung.

ergewöh Erft als es icon buntelte traten bie & panien ben Beimmarich an. Die Somber einer an geleiteten ihre Gafte an bie Bahn, wo fi Rompaniefront mit prafentiertem Gewehr 2265.men. Der die 41. Jugendwehrkompanie FC Solutafterifierende flotte Moraden fompanie rafterisierende flotte Parademarich been affau ift I ben gestrigen, herrlichen Tag, ber besorgts in be 1 31. M unfre Somburger wieder im Glange brs 1916 Ronnens zeigte und fo wieder einen Chre bildet in der Geschichte unserer "Ginund FC Mus Borito

chlog, do z Gine Raifersgeburtstagsfeier D nbo in stalteten am geftrigen abend im Gaale abrend b Gedachtnistirche bie evangelifa einer & Bereine Rirborfs. Serr Bro Jum 5 Soneiber gab in feiner fehr lehrreifirte burch Geftrebe einen lleberblid über bie Re rungszeit unferes Raifers und brochte geben. E dleunigt Schluß bas Raiferhoch aus. Reicher Bei Deere lohnte ben Redner, Dann murben pat tifche Gebichte und Gefamtfpiele, bie En njäffigen S Mush und Seiteres brachten, von ben Schulfin gaftlichen bes herrn Lehrer Ruhne febr gut 50 bei b getragen und fanben vielen Beifall. recht angenehme Abwechselung waren fer bie gebotenen mufifalifchen Bortrage. . Am 1

* Deutscher Frauenbant 1915. 3m Sanntmachur von Grafin von Bernftorff in Caffel fandubung von 25. Januar eine Befprechung ftatt, an beilleje Befar Damen aus Caffel, Frantfurt a. DR., Befan und Marburg beteiligten, um für die Pr Seffen-Raffau die Organisation einer afmolle.

dimir o n ober [Ien ober offe allein richiedene trobjadgen

rosen r Spin:

nuar 19 großen Grauenverbanben geplanten eigentlis sipenbe, welche ben Ramen "Deutscher inte Gin endank 1915" führt, in die Wege zu lei-Das Ergebnis der Sammlung soll die mittels el ergangen, bie einerseits non ber nersheim tionalftiftung für bie Sinter Glügel, benen ber im Kriege Gefallenen, und anlug ber frieits von ben unter Mitmirfung bes taladien stes geichaffenen Ausschüffen für Invaliugerst gese Ersorge zur Berfügung gestellt werden. hobe Ma Kriegsspende "Deutscher Frauendant"

fnet ben voerwendet werden; als Beihilfe, burch welche benUngehö-Gefallener ober Kriegsbeichabigter eine Hurra M Begabung entsprechenbe Schuls und Beben h

überrarbifbung ermöglicht wird,

mannen

als Unterftügungen für biejenigen Angehörigen - insbech hatte ere Mütter — gesallener Krieger, für gunuken je durch Renten nicht ausreichend gesorgt und für welche bie Mittel ber Rational. ung erft in zweiter Linie in Betracht burch 9 ft ber @

Buichaten unen, be Ungehörigen von Kriegsbeicha-n unter ben, die durch Alter, Kranfheit ober Inpruchnahme in ber Familie am eigenen

bbienftill erb verhindert find. erten un Die anmesenben Damen hofften, baß es i, in bernen gelingen merbe, bas Intereffe aller llos wie eife und aller Konfestionen für die Spende ompanie erweden. Sie beichloffen, fo ichnell wie

ngen, Gelich die Bildung von Ortsausschüffen anbald im mete Personlichkeiten aufzusordern, welche, und fie Sammlung in die Sand nehmen können. it den In diesem großzügigen Werke deutscher eber. Inuen, in welchem ein Dant für unfere tam-nt ber benben, friegsbeschädigten und gefallenen t, um öffieger jum Ausbrud tommen foll, wird fich fich überahl jede beutiche Frau und jedes beutiche ten loudden gern beteiligen, Deshalb muß in er mit en Städten und auch in ben fleinften Dors et Ration gesammelt werben. Riemand follte fich e herr Cofchließen. Die Sammlung ift eine eine Herr 6 bie anwellige und auch bie fleinfte Gabe will-

pflichtgemmen. fein, un Rotig. Gine Angahl Artitel und Be-ber Sinfte mußten mir wegen Stoffandrangs auf

ufenber orgen gurudftellen.

Bur einen Ochfen, allerdings ein gang en die Ligergewöhnliches Prachtegemplar, wurde Sombul einer am vorigen Freitag ftattgefundenen n, wo berfteigerung in Eichbach b. Ufingen ber Preis Gewehren 2265 .- M bezahlt. Was toftet jest bas

bichieb fund Ochsenfleisch? mpanie FC Schlufferien. In der Proving Seffen. ich beeroffau ift ber Schulfcluß für bas Schuljahr befond15 in ben Bolts- und Mittelfchulen auf Slange um 31. Marg, ber Beginn bes neuen Schul-en Chreetes 1916 auf ben 1. April festgefest. Einund FC Aus bem Regierungsbezirt Biesbaben

Borftand ber Landwirtichafts-Rammer ichloß, das Stellvertretende Generalfom-undo in Frantfurt a. M. zu ersuchen, ter ven Saale ahrend ber Beit ber Frühjahrsbestellung et i fom einer Begutachtung ber Urlaubsgesuche rr Brober jum heeresbienfte eingezogenen Landlehrreitirte burch die Rammer im Intereffe einer bie Reichleunigten Erledigung biefer Gefuche abbrochte geben. Gine tunlichfte Beurlaubung von cher Bei am Seere eingezogenen, auf bem Lanbe ben pat nfaffgen Sandwerfern zweds Ausführung Musbefferungsarbeiten an lanbwirt. dulfindpaftlichen Geraten gur Frühjahrsbeftellung r gut of bei ber heeresverwaltung beantragt

fall. Gerben.
aren fen Beschlagnahme von Web- und Wirfwaäge. en. Am 1. Februar 1916 tritt eine neue Be-3m Sanntmachung Beichlagnahme und Beftanbsetfel fandiebung von Beb- u. Wirfwaren betr. in Kraft. an der Diese Betanntmachung, die anstelle der frühe-Die Dim Beb- und Birtmaren, gleichviel ob fie aus einer Schafwolle, Mohair, Kamelhaaren, Alpata, ft, bas bolle, Baumwolle, Runftbaumwolle, Baftfatoren birn ober sonftigen Pflangenfasern, aus Aboffe allein ober aus einer Busammenfegung los ju solle allein ober aus einer Zusammensetzung fer Policischener Spinnstoffe, bei Sanblad- und trobsadgeweben auch unter Mitverwendung uibation

befinder o unge

falls

möchen

Wer !

60 à

gei und

ertro

t gu el

erma

eins

en me

von Papier hergestellt find. Insbesondere betrifft die Befanntmachung: Stoffe gur Oberfleidung für Beer, Marine, Beamte und Gefangene, Schlaf- und Pferbebeden (Boilache) und Dedenftoffe, Manner-Tritotagen, farbige Bajdeftoffe und farbige Stoffe für Krantenbefleidung, farbige Futterftoffe, robe und gebleichte Bafche und Futterftoffe, Drillicanzugftoffe, Gegeltuche und Planftoffe, Canbfad-

Alle vorgenannten Gegenstände werben bechlagnahmt. Die Art ber Beschlagnahme und bie pon ihr betroffenen Mengen find bei ben einzelnen Gegenständen verschieden, wie fich im Einzelnen aus einer ber Befanntmachung beigefügten ausführlichen Uebersichtstafel er-

Die Beschlagnahme umfaßt auch die in ber Berftellung begriffenen Gegenstände, fo balb ihre Serftellung beendet ift, sowie bie Gegenstände, welche von einer Abnahmestelle bes Seeres ober ber Marine gurudgewiesen werben ober unerlaubt hergestellt find. Bei ber einschneibenben Birfung biefer Befannt: machung ift eine gange Reihe von Ausnahmebestimmungen von ber Beichlagnahme aufgestellt. U. a. sind nicht beschlagnahmt die im Webrauch gewesenen ober im Gebrauch befinde lichen Gegenstände; biejenigen Borrate eines Eigentumers, die geringer find als die in ber Ueberfichtstafel für die einzelnen Rlaffen festgesetten Mindestvorrate; alle am 1. Febr 1916 vorhandenen Stoffzuschnitte, alle Gegenftanbe, für welche ileferungsvertrage mit einer beutschen Beeres ober Marinebehörbe bis zum 1. Februar 1916 abgeschlossen worden find, 25% ber an fich unter die Beschlagnahme fallenden Stoffmengen, die fich am 1. Febr 1916 im Befit von Konfeftionsbetrieben ober gemeinnütigen Rahftuben befinden, Gegenftanbe, für welche Lieferungsvertrage mit Ausland eingeführt merben.

Die beschlagnahmten Gegenstände, Die bis auf weiteres getrennt von den beschlagnahme: freien Borraten gu vermahren find, unterliegen einer Melbepflicht. Maggebend für bie Meldepflicht ift bei ber erften bis gum 1. Mara 1916 an das Webstoffmelbeamt der Kriegs-Robstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsminifteriums einzusenbenden Melbung ber am Beginn bes 1. Febr. 1916 vorhandene Bestand. Außer den Meldungen, für die amt liche Melbescheine bei ben Bertretungen bes handels (handelskommern usw.) anzufordern ind, ift von jeber melbepflichten Qualität ein Mufter bem Webstoffmelbeamt einzusenden Außerdem hat jeder Meldepflichtige ein La gerbuch zu führen, aus bem jebe Menberung in den Vorratsmengen und ihre Berwendung ersichtlich sein muß.

Das Webstoffmelbeamt ber Kriegs-Robftoff Abteilung bes Königlich Preugischen Rriegsministeriums ist ermächtigt worben das Eigentum an den beschlagnahmten Gegenständen gemäß ber Bundesratsverordnung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf auf die ihm bezeichneten Berfonen ju übertragen Durch eine beim KöniglichPreugischen Kriegsminifterium gebilbete Bewertungsftelle für Webstoffe wird junachst grundfäglich eine gütliche Einigung mit bem Eigentümer ber beichlagnahmten Gegenstände angestrebt merben. Coweit biefe nicht zustande tommt, muß die Preissestsetzung durch bas Reichsschieds gericht für Kriegsbedarf gemäß der Bundes ratsverordnung über bie Sicherftellung von Ariegsbedarf erfolgen.

und Birtwaren. Das Stellvertr. Generaltom- ten fein. mando des 18. Armeeforps teilt mit: Auf Befanntmachungen tritt, umfaßt alle Grund bes § 9 b bes Preugischen Gefetes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in Bayern auf Grund bes § 4 bes Bagerifchen Gefeges über benKriegszustand vom 5. November 1912 in Berbindung mit ber Allerhochften Kabinettsorber vom 31. Juli 1914, ben Uebergang der vollziehenden Gewalt auf die

Ausvertäufe, fogenannte Beife Bochen ober Beweise gegen ihn find fo erbrudend und feine Tage, Propaganda- und Retlame-Bochen ober Tage, sowie jebe andere eine besondere Beichleunigung bes Bertaufes bezwedenbe Beranstaltung, insbesonbere bie Anfündigung von Bertäufen zu herabgesetten Preisen für Webund Birtftoffe und für Waren, die aus Bebund Birtftoffen bergeftellt find, ober bei beren Serftellung Web. und Wirtstoffe verwandt find, fowie für alle Stridwaren verboten.

* Die Beichlagnahme von Rugbaumholy Das Stellvertr, Generalfommanbo bes 18 Armeeforps teilt gemäß Kr. Min. Big. V. II 712/1. R. R. A. mit, daß die Meldepflicht in ber Befanntmachung betreffend "Beschlagnahme und Beftandsmelbung von Rugbaumholg und ftehenden Rugbaumen" hiermit bis 15. Februar 1916 verlängert wird.

Bolizeibericht. Gefunben. 1 Baar blaue Rinberhanbichuhe. 1 Rofentrang. Brofche (rotes Rreug). Berloren, 1 Rafiermeffer. 1 Steinmarber Belg. 1 blaue Pferbe. bede, 1 Geldtafche mit 5 M Inhalt, 1 Schwarzen Feber. Boa. 1 ichwarze Broiche (eifernes Rreug). Bugelaufen: 1 fleiner Rehpinticher. Entlaufen: 1 braune Ente.

Kurhaus Bad Homburg.

Montag, den 31. Januar. Abends von 8-91/, Uhr: Konzert in der Wandelhalle.

1. Unser Steuermann, Marsch Schröder Ouverture z. Op. Norma Ich liebe dich! Scherzo Bellini Brachfeld 4. Tirol in Lied u. Tanz. Divertissement Fetras

5. Geschichten aus dem Wiener Wald

Strauss 6. Aischa. Intermezzo Lindsey 7. Die Meistersinger von Berlin. Potpourri Linke

Dienstag, den 1. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W Meyer. 1. Kaiserreise. Marsch Jvanovici 2. Ouverture z. Op. Albin Flotow 3. Liebesgavotte aus der Schäferzeit

Lemaire 4. Potpourri a. d. Optte. Der Freischütz Weber

5. Auf Glücks Wogen. Walzer Waldteufel 6. Heimweh. Melodie Jungmann Czibulka Pavana Rodolphe

Präludium, Chor und Tanz aus Das Suppé Pensionat

Eingesandt.

Die Brotfarten anbetreffend fo wurde uns burch öffentliche Befanntmachung am 26. Januar von zuständiger Behörde ab 1. Febr. eine Dehlmenge (Beig ober Roggenbrot im üblichem Berhaltnis) von 200 Gramm täglich pro Ropf ber Bivilbevölferung gefichert, bie geftern verabfolgten Brotfarten enthalten inbeffen für jede 14 Tage, an Stelle ber bisher gehabten 28, jest nur 26 Abichnitte gu je 100 Gr., was somit im Gangen 2600 Gr. ausmacht.

Dividiert man nun mit 14 in 2600 fo ergibt fich pro Tag eine Mehlmenge von nur 186 Gramm nicht aber wie jugefagt ift von 200 Gr., es fei benn, daß ber 14. Tag auf jede Mehl= (beziehungsweise Brot-)Liefe= rung ganglich verzichtet.

Eine Aufflärung Diefes Biberfpruchs * Berbot von Ausvertäufen ufm, für Beb- burfte von guftanbiger Stelle mohl zu ermar-H. B.

Aus der Nachbarschaft.

Sanau, 30. Jan. (Privatmelb.) Am Ufer des Altmains murbe die 25jahrige Bauerntochter Babette Dillig von Sallftabt mit eingeschlagenem Schabel tot aufgefunden. Die Leiche war außerbem noch burch Defferftiche furchtbar zugerichtet. - Als ber Tat Militarbehörde betreffend, werden hiermit bringend verbachtig wurde ber eigene für ben Monat Februar jebe Art von Sonder- Bruder ber Ermordeten, ber 29jahrige Bruder ber Ermorbeten, ber 29jahrige ausverfäufen, wie Inventur- ober Saifon- Defonomenfohn Georg Dillig, verhaftet. Die

Angaben fo miderfprechend, bag an ber Schuld faum mehr gezweifelt werden fann. Geine rechte obere Sanbfläche tragt eine blutenbe Berlegung, bie, wie man annimmt, von dem Grasftumpf herrührt, ben die Ermorbete bei fich trug. Die Kleiber bes Berhafteten find fehr beschmutt und laffen ben Schluß auf einen Rampf zwifchen ben beiben Gefchwiftern gu. Ferner mar er, als er von gu Saufe fich entfernte, im Befity einer Sade, über beren Berbleib er feine bestimmten Ungaben machen fann. Auch fpricht gegen ben Bruder die Tatsache, daß er am Tage der Tat abends ihr aufgergt nachhaufe tam und alle Fragen über bie Abmefenheit feiner Schwefter ausweichend beantwortete. Als Grund ber Tat wird angenommen; Der Bruder wollte ein Madden in Dorfleins bei Sallftabt beiraten, und auch bie Ermorbete beabfichtigte gu heiraten, sobalb ihr Berlobter aus bem Gelbe gurudgetehrt mare. Sierwegen tam es zwijchen ben Geschwiftern wiederholt zu beftigen Auseinanderfegungen, insbesondere aber wegen ber Uebernahme eines zweiten Anwesens in Sallstadt, bas ber Mutter gehort. - Die Gettion ber Leiche ergab, bag Die Tat mit furchtbarer Gewalt ausgeführt worden fein muß. Die Ermorbete war ein sehr braves, fleißiges und solides Mädchen, das mit einem angesehenen Dekonomensohn in Sallerstadt verlobt war, ber gurgeit im Felde steht.

FC Beglar, 30. Jan, Die Stadt Weglar hat eine großere Genbung frifder ungarifder Gier erhalten, Die jum Breife fur 15 Bfennig, bas Stud abgegeben werben.

FC Bulba, 30. Jan. Die vereinigten 16 Brauereien von Julba und Umgegenb haben beichlogen, ben Bierpreis vom 1. Februar um weitere 3 DR pro Settoliter gu erhöhen.

Tages-Reuigkeiten.

Dit Mann und Maus untergegangen. Savre, 30. Januar. (BIB. Richtamtlich.) Bie verlautet, ift ein hollandifder Schoner am 21. Januar im Minenfelbe von Drager mit Dann und Maus untergegangen,

Schiffszusammenftog. London, 29. 3an. (WIB. Richtamtlich,) Lloyds melbet aus Deal: Der griechifche Dampfer "Bontoporrus", ber von Rem Port nach Rotterbam fuhr, hatte auf bem Down einen Bufammenftog. Das Borderteil des Schiffes murde beträcht. lich beichädigt.

Heutiger Tagesbericht.

Grobes Sauptquartier, 31. Jan. (28. I. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Unfere neuen Graben in ber Gegend von Reuville murben gegen frangofische Wiebereroberungsversuche behauptet. Die Bahl ber nordwestlich bes Gehöftes La Folie gemachten Gefangenen erhöht fich auf 318 Mann, bie Beute auf 11 Maschinengewehre.

Gegen die am 28. Januar füdlich ber Somme von ichlesischen Truppen genommene Stellung richteten bie Frangofen mehrfach Teuerüberfälle.

Allgemein litt bie Gefechtstätigfeit unter bem nebligen Better.

In Ermiderung bes Bombenmurfes frangösischer Luftfahrzeuge auf die offene, außerhalb des Operationsgebietes liegende Stadt Freiburg haben unfere Luftichiffe in ben beiben letten Rachten bie Festung Paris mit anscheinend befriedigendem Erfolg anges griffen.

Deftlicher Kriegsschauplat.

Ruffifche Angriffsverfuche gegen ben Rirchhof von Bifam (an ber Ma, westlich von Riga) Scheiterten an unserem Infanterie- und Artilleriefeuer.

Die Lage auf bem Baltan-Kriegsschauplat ift unverändert.

Oberfte Seeresleitung.

Schnittbohnen . la p. 2 Pfd -Dose 60 Pfg. Teguna semüsespargel . p. 2 Pfd.-Dose v. IIO Pfg. an

perme tangenspargel . p. 2 Pfd.-Dose v. 175 Pfg. an

2 Pfd.-Dose v. 75 Pfg. an on ber erbsen mit Carotten p. 2 Pfd. Dose v. 120 Pfg. an

Spinat, Kohlrabi, Schwarzwurzel u.s.w.

in nur besten Qualitäten empfehlen

Königliche Hoffieferanten.



Bu mieten gesucht per Serbft 1916 nachfter Rabe bes Rurpartes mod. 8-10 Zimmerw. Zentralheizung, elektr. Licht Off. unter F. D. B. 7448 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Mleine Wohnung nebft Bubehor an rubige Leute gu Schmidtgaffe 1. vermieten.

Cran

muß bas Schubfett enthalten, fonft verhindert es nicht bas Einbringen bes Baffers in bas Schubzeng.

Schuhfett Tranolin und Universal-Tran-Lederfett

iteis prompt lieferbar. - Ebenfo Del-Bachs-Schuhput

Migrin. (Reine abfarbende Baffercreme.)

Carl Gentner, dem. Fabrik, Göppingen, (Württbg.)

21nfauf

gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u Begenftanden aller Urt gegen fofortige Bablung

Karl Lagneau,

Schulftraße 11. (1090

3 Zimmerwohnung

2. Stod mit Gas, Baffer u. allem Bubehor per 1. April 1916 gu bermieten.

Staubt, Louifenftrage 75.

2 Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Bubehor, Waffer, Bas und Sielanichluß preiswert gu vermieten. Bu erfragen im 1. St. Schmidtgaffe 5.

Bimmerwohnung

mit Bab, Bas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet ju vermieten. 2669) Ferbinanbe-Anlage 19 p

Hallmig

Sannt, Dienftmabchen Ragt, Reliner

Dannhaufer, Reftanrateur

täglich

ansidii

Bone

Einzeln

Zufera gefpalte Reki

Der Min

und Ri

Eaget

Günfti

auplage

Die Ber

eppelinar

ntballor

ahl der (

re Opfer Unti

elbung ?

Unter

e. Bir

meinfam

ir wollt

taft

QSie

Rurhaustheater Bad Homburg.

Direktion : Abalbert Steffter.

Donnerstag, ben 3. Februar 1916.

14. Borftellung im Abonnement!

Operette in 3 Alten von Rart Lindan und Julius Bilbelm. Dufit nach Motiven von Jofef Straug. Bufammengeftellt von Grnft Reiterer. Leiter ber Mufführung ; Direttor Abalbert Steffter. Dirigent : Rapellmeifter Dr. Sans Blenewintel.

Berfonen :

Dr. Buffav Laubtmann, Rechtsanwalt Emilie, feine Frau Gentler. Emiliens Bater Bingeng Anickebein, Rentier. Emiliens Bater Appllonia feine Fraut Felix Anickebeins Reffe Baron bon Crotfe 3ba. feine Gemabiin Bilbebranbt (Mater Mar Winbel Schreiber bei Dr. Lanbtmann Dieirich

Maria Matthaus Alifred Luz Therefe Balb Karl Zetiche Frieba Menne Abolf Wiefner Silbe Branbl Mag Bermann Martin Saas Frangi Duon Unbreas Dabimener Biktor Langmann Baul Mener Lila Harves

. Dr. Buftan Landmann Erik Wirl Frankfurter Opernhaus Der 2. Akt: ebenbort, kurge Zeit fpater; ber 3. Akt in einem Gartenetabliffement Beit: Gegenwart.
Im B Akt
Einlage: Spigentang, getangt von ber Balletmeifterin Frl. Marion Steiger.
Paufe nach jedem Akt.

Bewöhnliche Preife.

Militar Ermäßigung Borverkauf auf bem Rurbaro

Raffen-Deffnung 7 Uhr. - Anfang 71/, Uhr. - Ende 10 Uhr.

Friid eingetroffen:

Feinfte Lachs. forellen, Lebende Schleien in allen Größen, Feinften

Cabliau, Merlans, Frijch gewässerten Stockfisch empfiehlt

Pfaffenbach, Telef. 290.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beichaftigung bei guten Lobnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverbaltnis angugeben

Motorenfabrit Oberursel A.:6.

Oberuriel bel Frankfurt a. M.

Vorschriftsmässige

Idpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

eldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei i

Franz Becker, Königlicher Hoflieferant

Louisenstrasse 35.

F. Supp, Louisenstrasse 831/4

Statt jeder besonderen Anzeige.

Geftern Abend entichlief nach furgem Leiden unfere liebe Tante, Großtante und Urgroßtante

Helene Jubik

fin Miter von 79 Jahren.

Bab Somburg, ben 31. Januar 1916.

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerbigun; findet ftatt: Dienstag, ben 1. Februar, nachmittage 4 Uhr vom Trauerhause Louisenftrage 45.

Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 2 Februar 1916 tommen im Stadtwald Diftritt 43 b Bfahlgraben, folgende holgarten jur Berfteigerung: 6 Rm. Scheit und Rnuppel 75 Bellen Eichen: Staum = 0,98 Fftm. 49 Rm. Anappel Buchen:

2530 Bellen Anb. Laubhol ; 5 Rm. Scheit und Rnappel 25 Bellen Rabelhol ;: 89 Rm. Scheit und Anuppel 1700 Bellen

fowie 5 Stangen I, 10 II, 15 III. Rtaffe Bufammentunft: Bormittage 11 Uhr am Abtriebsichlag, Bei ungunftiger Bitterung findet bie Berfteigerung in ber Salle am Bergbergturm ftatt.

Bab Somburg v. b. 5., ben 25. 3an. 1916.

Der Magiftrat II.

Reigen

Die Auszahlung der Kriegsunterstükung

findet am Mittwoch ben 2. Februar im Stadtverordneten-Gigungefaal ftatt und gwar :

a für ben Stadtbegirf Somburg von 81/2 - 12 Uhr vormittags und von 2-51/2 Uhr nachmittags b für ben Stadibegirt Rirborf an bemfelben Tage von 21/2 -51/2 Uhr nachmittags

> Die Stadthaffe : Soulge.

341)

(322)

Brennholzversteigerung Oberförfterei Somburg.

Montag, 7. Febr., porm. 10 Uhr im Bothifchhaus Schutbez. Tannenwald u. Goldgrube, Diftr. 17, 26, 30, 39. Gi. Scht. u. Rppl. 191, Reifer I. 26 rm., Wellen 32 St. Bu. Scht. u. Rppl. 21 rm., Bellen 26 St. Ra Scht. u. Rppl. 319, Reifer 194 rm.

Die gunehmende Ansdehnung des Weltkrieges

lagt die bisherigen Kriegstarten jur Orientierung nicht mehr ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ihn in prattifchfter Form, bequem in ber Tafche gu tragen, unferen Befern gu bieten bermogen

Er enthält in erftklaffiger fechsfarbiger Musführung 10 Karten

famtlicher Kriegsschauplaße der Erde:

1. Ueberfichtstarte ber europaifchen Rriegsichauplage

Frantreich

Spezialfarte ber nordlichen Beftfront mit Belgien Ueberfichtstarte fur die Ereigniffe im Ranal und auf ben britifchen Infeln

Rugland mit Ditfee und Schwarzem Deer

Spegialfarte ber Oftfront

Stalienifder Rriegeichauplas Bollanhalbinfel mit ben Darbanellen

Ueberfichtstarte jum Drientfrieg

10. Ueberficht famtlicher Kriegsschauplate bes Weltfrieges.

Die Rarten haben ein Format bon 43,5 mal 38 cm., jebe einzelne ift flar und beutlich und tann leicht und bequem entfaltet werben. Der elegant in gutem Bangleinen gebundene Rriegs-Attlas hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum außerorbentlich billigen Breife bon nur

Mart 1.50

von der unterzeichneten Geschäftsstelle gu beziehen. Rach auswärts gegen Boreinsenbung bes Betrages zuzüglich 10 Big. Borto. Nachnahme 35 Big. extra. Da ber Berjand bes ebenjo wertvollen wie praftifchen Kriege-Attaffes als Fetbpoftbrief julaffig ift, wird man burch Ueberfendung besielben

jedem Feldgrauen eine große Freude bereiten!

Die Rachfrage nach guten Karten im Felde ift groß! Bu erhalten :

Geldäftsftelle des "Cannusbote" Bad Homburg v. d. H.

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

Herkaufg auf bem Bochenma

Dienstags u. Fre bon 8 - 12 11hr vormittage unm Berfaut

gelbe Ruben Pfund Rohlrabi Pfunb Magiftre

Rweds Lagerraumung emp lange noch Borrat Militar.

Sohlleder: Abfalle, febr viel Rern, fchon ausnahmsw. zu 80 Big. p

Btr. M 72 ferner Oberleder:

abfalle, Borcalf, große St 75 Big., Btr. DR 68. abgewogen Brobejenbung. Sohl. u. 10 Bib. Borcaffe ausnahmiv. 25 M. Alles Rad

> B. Menrad, Stutti Johannesitraße 47A Bahnftation angeben

für bie Fußbefleidung unferert. aus Rindleder obne Futter mi und Leberfoble

Mr. 27/30 M 4.50 Mr. 31/35 M 5 Gummifduhe

herren Griffe 41/47 Damen Große 36/42

warme Hauspantol Damen Große 36/42 DR 1 Berren Große 41/47 DR 1 alle andere Sorten Schuhn

ju billigften Breifen

empfiehlt

Schuhlager Rarl Bidelind 12 De

Rind'iche Stiftsgaffeinem De

behaftet, welche mich burch boir einem Juden Tag und Racht pein erur achte 14 Tagen hat Zuckers them San tent-Medizinal-Seiferftörte e Uebel beseitigt Diefe Geife : of bie St 1.50 M., fond. 100 M. mert. S. enster ei (In 3 Stärken, à 60 Big, meunte ger und M, 1.50.) Dazu Zuckefünfitödig ne Werfi Creme, à 60 mb 85 Carl Rreh, Drogerie. mfen, di

Garten

am Solberlinweg billig gu 336) Kirdorf, Raabstr.

Bütten u. Fa für Bafdereien, Gartner un nomen geeignet ju vertaufen Rimm ! Homburger Cognakbrer

Siegmund Rofent Dorotheenstraße 3

Dame

gibt Unterricht in Gemir wollte Frangöfild, Deutid. unter F. 4602 Beidansfielle

Kaufmann fucht Rebend tigung. Ac unter 21, 334 dn bie Gefchis Diefes Blottes.

Gartenarbeite Billa von Meifallen feine

Gartner Bred Frieden g 23erloren

am 29. fcm. Gif. Areus beel ange mit Gilbereichenlaubfrang

Bimmer mit Benliseinde me jucht Danie für einige Fereunde n fucht Danie für einige B mäßigem Breife. Angebote u. wenn uns an Die Beichäfisstelle bs. Bl bedt. Und

wonnung

4-5 Bimmer part. ober 2 fofort ober 1. April ju vers Döneftraßt .

Belt es u

an vermieten. Raberes

Ferdinands-Anlage

Berantwortlichfar die Schriftleitung Friedrich Rachmann ; far ben Anzeigeteil: Seinrich Schudt; Gruck und Berlag Schudt's Buchommeret Sab Sombung v. b. D.

nimm) hwert, be

em deutse if bem ?

glichen C